

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Anschluss an unser vorheriges Gespräch zum CBAM im Januar würden wir gerne um ein Folgetreffen mit Ihnen bitten, um **die jüngsten Entwicklungen um Artikel 27a zu erörtern und unsere Analyse des ersten Entwurfs des Kompromisstextes der Ratspräsidentschaft vorzustellen**. Wir sind weiterhin der Ansicht, dass die Streichung des Artikels der einzige Weg ist, um glaubwürdig Risiken für Investitionen sowie eine destabilisierende Wirkung auf die Märkte aller CBAM-Sektoren zu verhindern. Allerdings haben wir auch an **möglichen Begründungen für Änderungsvorschläge** gearbeitet. Insbesondere wären wir daran interessiert, Ihre Einschätzung zur aktuellen Entwicklung der deutschen Position zu hören. Gerne würden wir auch unsere neuesten Erkenntnisse zu Entwicklungen auf EU-Ebene teilen.

Darüber hinaus sind wir besorgt über jüngste Hinweise, wonach erwägt wird, die Berechnungsmethodik zur Bestimmung des TDF-Anwendungsbereichs als Grundlage für eine künftige **dauerhafte Exportlösung** heranzuziehen. Vor diesem Hintergrund würden wir die Gelegenheit sehr begrüßen, das Gespräch zu diesem Punkt fortzusetzen, das wir bereits im Rahmen unseres letzten Austauschs begonnen haben.

Abschließend möchten wir auf den bevorstehenden **EU-Rechtsrahmen für erneuerbare Energien bis 2040** eingehen und somit auf die Chance, den Rechtstext der RED III zu präzisieren, um alternative Dekarbonisierungspfade für Ammoniakanlagen zu ermöglichen.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen